



Jahresbericht 2015 / 16
Pro Juventute
Schaffhausen und Thurgau

Inhaltsverzeichnis



Babysitterkurs neu illustriert

	Seite
Vorwort des Präsidenten	3
Bericht der Geschäftsstelle	5
Die Sektionen	9
Elternbildung Schaffhausen KES	21
Chinderclub Chläggi/Sackgeldbörse	23
Ferienspass Stein am Rhein	24
Babysitterkurs	25
Weihnachtskonzerte Dai Kimoto	26
Einzelfallhilfe	27
Mittelbeschaffung	28
Der Verein	30
Finanzen	31

Vorwort des Präsidenten



Pro Juventute SH/TG: Gut, dass es sie gibt?!

Wenn es die Pro Juventute Schaffhausen/Thurgau nicht gäbe?

Stellen Sie sich vor, es gäbe die Pro Juventute Schaffhausen/Thurgau nicht. Würde sie uns fehlen? Ich meine natürlich nicht bloss uns, die wir uns seit Jahren ehrenamtlich für sie einsetzen. Ich meine die Bevölkerung. Würde ihr etwas fehlen? Oder würde sie gar nicht merken, dass es sie nicht mehr gibt?

Solche gäbe es natürlich – die gibt es heute schon. Wer selber keine Kinder hat, hat weniger Berührungspunkte zur Pro Juventute als solche mit Kindern. Man könnte meinen, dass Eltern, die selber in guten wirtschaftlichen Verhältnissen leben, auch eher weniger Kontakt zur Pro Juventute suchen, als solche, die mit knappen finanziellen Ressourcen auskommen müssen. Wir stellen jedoch fest, dass es hier keine nennenswerten zahlenmässigen Unterschiede gibt, jedoch sehr wohl thematische. Und darum können wir auch sagen: Ja, viele würden es merken, wenn es die Pro Juventute Schaffhausen/Thurgau nicht gäbe.

Zum Beispiel, wenn das Geld für die Musikschule, für Winterkleider oder für ein Kinder-Occasionsvelo fehlt. An wen könnte man sich wenden, wenn es die Einzelfallhilfe der Pro Juventute nicht gäbe? Beim Sozialamt wird nur der Existenzbedarf gedeckt und man häuft sich Sozialhilfe-Schulden an. Eine wichtige, Armut vorbeugende Institution würde fehlen, das Leben für Familien in engen finanziellen Verhältnissen wäre noch schwieriger und in ihrem Spielraum noch eingegrenzter.

Vorwort des Präsidenten



In den Regionen würde manch ein Angebot ohne die Pro Juventute nicht stattfinden: keine Zwergenbühni in Diessenhofen, keine Weihnachtsschmuckbörse in Frauenfeld, kein Babysitterkurs in Kreuzlingen, kein Ferien(s) pass in Stein am Rhein, keine Elternbriefe in Weinfelden und Umgebung, keine Koordinationsstelle für Elternbildung im Kanton Schaffhausen. Es würden die Weihnachtskonzerte der Swing Kids mit Chor unter der Leitung von Dai Kimoto fehlen. Und manche Gemeinden hätten öffentliche Spielplätze weniger attraktiv gestalten können.

Sie sehen: Gäbe es die Pro Juventute Schaffhausen/Thurgau nicht, man müsste sie erfinden, um damit die beiden Kantone für Kinder, Jugendliche und Familien lebenswerter, vielfältiger, bunter zu machen. Zum Glück gibt es sie schon! Damit dies so bleibt, braucht es den Einsatz vieler: Vorstandsmitglieder, Sektionsstellenleiterinnen, Freiwillige, Spenden sammelnde Schulklassen, Kundinnen und Kunden des Dezemberversauchs und der Öpfelringliaktion, Spenderinnen und Spender. All diesen, insbesondere aber der Geschäftsstellenleiterin Petra Hotz und dem Vorstand gilt mein grosser Dank für die Unterstützung!

Anders Stokholm, Präsident

Bericht der Geschäftsstelle



Freiwilligenarbeit: Versand Spendenaktion DVK

Inhalt versus Mittelbeschaffung?

Im Vereinsjahr vom 1. November 2015 bis 31. Oktober 2016 lag der Schwerpunkt auf den inhaltlichen Arbeiten. Dies trotz des Umstandes, dass wir uns finanziell seit der Gründung im Jahr 2009 immer noch in der Verlustzone befinden. Unser Eigenkapital gibt uns zum Glück noch etwas Zeit, um aus dieser herauszufinden. Es ist allen Vorstandsmitgliedern spürbar ein grosses Anliegen, dass es sobald wie möglich gelingt, eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Von wie vielen Komponenten dies abhängt, ist gerade in dieser Periode sichtbar geworden. Der Ertrag aus unserem Marken- und Artikelverkauf konnte nach dem letztjährigen Einbruch zwar wieder gesteigert werden, dafür ist ein budgetierter Beitrag eines Partners ausgeblieben.

Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Region in gut durchdachte Konzepte und Finanzierungsplänen zu strukturieren, braucht für die Er- oder Überarbeitung viel Zeit und den intensiven Austausch mit den Verantwortlichen. Diese haben wir uns beim Babysitterkurs genommen und nehmen sie uns Schritt für Schritt weiter. Unsere aktuellen Budgets lassen es nicht zu, dass wir bezahlte Pensen aufstocken, um die Abläufe zu beschleunigen. Da der Vorstand mit der Geschäftsstelle aber stets an der Strategie arbeitet, ist die Richtschnur bekannt. Der Weg, Bewährtes zu erhalten, neue Inhalte für und mit Kindern, Jugendlichen und Familien in der Region zu gestalten, und der Weg zu den Finanzmitteln dazu - er ist zwar steinig und steil, braucht deshalb viel Zeit, aber das hat uns nie gehin-

Bericht der Geschäftsstelle



Babysitterkurs neu illustriert

dert, ihn in Angriff zu nehmen. Ohne die vielen geleisteten unbezahlten Stunden von unseren 81 Freiwilligen wäre es sehr fraglich, ob wir ihn nicht schon längst abgebrochen hätten, noch wären wir da, wo wir heute sind. Deshalb danke ich dem Vorstand, den Sektionsstellenleiterinnen, dem Mittelbeschaffungs- und DVK-Team (!) und all den vielen Helferinnen und Helfern in den Sektionen vor Ort - ohne Euer Engagement wäre die Arbeit von Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau für Kinder, Jugendliche und Familien nicht möglich.

Jahresversammlung 2016 mit dem Plus

Die Sektion Frauenfeld hat am 17. März 2016 alle Mitglieder zur Versammlung eingeladen. Für einmal konnten sich auch die Passivmitglieder aktiv einbringen, da nach den traktandierten Geschäften die Zukunfts-Konferenz zur Strategie 2020 stattfand.

Strategie 2020

Nach dem Beschluss des Vorstandes, sich mit der Geschäftsstelle aktiv in den Strategieprozess der Stiftung einzubringen, nahm diese an drei Sitzungen in Olten teil. Dazwischen wurden per Email inhaltliche Aspekte, Gedanken zu konkreten Formulierungen ausgetauscht. Im September 2016 gab der Stiftungsrat grünes Licht für die gestellten Anträge und somit stand der Umsetzung gemäss der vorbereiteten „Roadmap“ nichts mehr im Weg. Da im Vorfeld die Vereine tiefgreifend in den Prozess eingebunden waren und Vernehmlassungen in den Vereinen selber und zur Stiftung hin stattgefunden haben, konnten die ersten konkreten sogenannten Strategie-

Bericht der Geschäftsstelle



Neue Homepage projuventute-sh-tg.ch

häuser bereits in November 2016 vorgestellt werden. Das unsere wird bis Ende Vereinsjahr 2017 soweit sein.

Neue Homepage

Im Hinblick auf den Marken- und Artikelverkauf wurde es als dringlich befunden, einen neuen Online-Shop zu initiieren. Bestellungen über den Shop generieren weniger Aufwand und mehr Ertrag. Im Zug der Evaluierung resultierte eine Gesamtüberarbeitung des Internetauftritts. Dank neuen Programmwerkzeugen müssen solche Aufgaben nicht mehr ausgelagert werden und so konnte die neue Homepage unter dem Budgetdach der Geschäftsstelle erstellt werden. Bei der Gestaltung halfen die Richtlinien und inhaltlich haben wir unsere Angebote übersichtlicher darstellen können. Anmelde- und Kontaktformulare und der Shop sind einfacher bedienbar. Alles ist noch nicht perfekt und einiges kann ergänzt werden. Aber ein Internetauftritt soll leben und aktualisiert werden. Spannend ist festzustellen, dass unsere Seite seit der Neugestaltung wöchentlich zwischen 3100 und 4100 Mal aufgerufen wird und wir zwischen 310 und 420 verschiedene Besucher haben.

Zusammenarbeit Ostschweizer Vereine

Appenzell AR, Appenzell IR, Graubünden, Glarus, St. Gallen und wir als Schaffhausen und Thurgau tauschen uns regelmässig aus. Mit Lea Campi, Appenzell AR, besteht eine sehr enge Zusammenarbeit, da wir den Dezemberverkauf und die Öpfelringliaktion gemeinsam durchführen. Mit Pro Juventute GR besteht durch die Mittelbeschaffung ein enger Kon-



Cevi Hinterthurgau für Pro Juventute 147



Spielplatzeinweihung Uesslingen

takt. Die beiden Kantone St. Gallen und Glarus gehen andere Finanzierungswege. Wir sind am Planen einer gemeinsamen Pro Juventute-Ostschweiz-Aktion, was uns hinsichtlich den Verschiedenheiten vor eine grössere, aber spannende Herausforderung stellt.

Zwei Stunden Fahrt Cevi Hinterthurgau

Eine ganz besondere Freude war die Anfrage von Irene Hess, OK-Leiterin des Cevi Hinterthurgau. Sie organisiert mit einem Team seit 27 Jahren eine Zwei-Stunden-Sponsoren-Velofahrt in Eschlikon. Am 3. September 2016 durften wir gemeinsam mit einer Vertreterin der Stiftung vor Ort die Pro Juventute Beratung und Hilfe 147 präsentieren. Dies, da das Cevi-OK beschlossen hat, uns einen Drittel des Erlöses zu spenden. Wir waren freudig überrascht, als wir das Resultat erfahren haben: Der Drittel bedeutete 6'500 Franken! Davon geht die Hälfte in die nationale Arbeit für das 147 und die andere Hälfte bleibt im Kanton Thurgau. Herzlichen Dank an den Cevi Hinterthurgau!

Sektionsstellentreffen 26.5.2016

Die Treffen dienen dem Austausch, der Schulung und zur Weiterbildung. Es wurde beschlossen, dass zwei Sitzungen pro Jahr stattfinden sollen.

Spielplatzeinweihung Uesslingen

Am 23. April 2016 waren wir mit einem Stand an der Spielplatzeinweihung in Uesslingen vertreten. Wir haben eine coole Schaukel für den Spielplatz finanziert und es war eine Freude als Dank in die funkelnden Kinderaugen zu sehen.

Petra Hotz, GS

Die Sektion Bischofszell, Amriswil, Romanshorn, Arbon



Babysitterkurs „Nasenbluten - was tun?“

Einnahmen in unserer Region

Es haben neun Schulklassen am Öpfelringli-verkauf teilgenommen. Es gestaltet sich jedes Jahr schwieriger, interessierte Lehrkräfte für den Öpfelringliverkauf zu finden. Zum Glück können wir immer noch auf einige treue Lehrer und Lehrerinnen zählen. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Die Verkaufszahlen sind leicht rückläufig. Diesmal verkauften wir 1360 Öpfelringli-Säckli und erzielten damit einen Betrag von 6120 Franken.

Ausgaben in unserer Region

Es sind 31 Gesuche bei uns eingegangen, wovon wir zwanzig bewilligen konnten. Unter den elf abgelehnten Gesuchen verbergen sich unter anderem alle Ferienpässe, die wir nun nicht mehr regelmässig unterstützen.

Bei den zwei Projekten betrifft eines einen Vortrag zum Schutz der Kinder vor sexuellen Übergriffen und das andere Projekt betrifft eine grosse Feier für alle Kinder zum Zehnjahres-Jubiläum vom Ferienpass Neukirch-Egnach.

Verschiedenes

Eine Frau mit MS aus Romanshorn, die jahrelang die Einnahmen, jährlich um die Tausend Franken, aus der Aufgabenhilfe (Deutschnachhilfeunterricht) an Pro Juventute gespendet hat, musste plötzlich ins Pflegeheim übersiedeln. Es geht ihr leider nicht gut und sie kann diese Arbeit nicht mehr ausüben. Wir danken

Die Sektion Amriswil, Romanshorn, Arbon



Babysitterkurs: Einschlafrituale

ihr herzlich für ihre geleistete Arbeit und die Spenden und wünschen alles Gute. Wir konnten keine anderen Projekte starten, da alle Mitarbeiter in diesem Jahr beruflich und privat oder gesundheitshalber stark gefordert waren.

Zu unserm Team gehören:
Gertrud Kappeler, Sektionsstellenleiterin,
Bea Frischknecht,
Ruth Keller,
Susann Paganini.

Gertrud Kappeler, Sektionsleiterin

Die Sektion Diessenhofen



Flohmarkt

Martinimarkt

Wie üblich startete unser Vereinsjahr mit dem Martinimarkt Mitte November 2015 in Diessenhofen. Dabei boten wir neben einigen Artikeln des Dezemberverkaufes das erste Mal auch selbstgemachte Konfitüren und Eingemachtes an. Bei strahlendem Wetter hatten auch dieses Jahr wieder viele Kinder Freude am „Globi-Fischen“.

Öpfelringliverkauf

Das erste Mal starteten wir nach dem Motto „Kinder für Kinder“ mit unseren eigenen Kindern in der Stadt Schaffhausen an einem Mittwochnachmittag im November 2015 einen Öpfelringliverkauf. Deutlich erkennbar, da wir alle PJ-T-Shirts trugen, baten die Jungen und Mädchen die Passanten um eine Spende zugunsten der Pro Juventute, als Geschenk gebe es ein Säckchen Öpfelringli. Dabei lernten unsere Kinder auf fremde Personen zuzugehen und hatten dabei auch noch ihren Spass.

Zwergenbühni

Am Mittwoch, 24. Februar 2016, gastierte erneut die Zwergenbühni im katholischen Pfarreisaal in Diessenhofen. Eine grosse Schar Kinder lauschte gespannt den Erzählungen der Handpuppen. Dank unseren fleissigen Kuchenbäckerinnen durften wir den Eltern und ihrem Nachwuchs ein auswahlreiches Buffet präsentieren.

Osterstand

Am Samstag 19. März 2016, also eine Woche vor Ostern, hatten wir wieder selbst gefärbte Bio-Eier, Zöpfe, Brote (alles von lieben Hel-

Die Sektion Diessenhofen



Osterstand

ferinnen gebacken) und vieles mehr vor der Kantonalbank in Diessenhofen im Angebot. Auch hier meinte es Petrus gut mit uns und wir durften bei Sonnenschein viele interessante Gespräche führen.

Flohmarkt

Den Abschluss des Vereinsjahres machte am Mittwoch, 21. September, der Flohmarkt, welcher dieses Jahr in Diessenhofen stattfand. Bei Sonnenschein hielten viele Kinder auf ihren Wolldecken ihre Ware feil. Hierbei haben wir nicht wie andere Jahre Kuchenstücke verkauft, sondern Muffins und Schokomonster. Zum Trinken gab es für die Erwachsenen natürlich Kaffee, für die Kinder Süssmost frisch ab Presse oder gratis Sirup.

Auf das vergangene Jahr schaue ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge zurück. Aus beruflichen und privaten Gründen verliessen Andrea Hedinger, Heidi Sager und Simone Bachmann nach vielen engagierten Jahren unser Team. Danke für euren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Pro Juventute. Aber zum Glück haben wir bereits zwei Nachfolgerinnen gefunden, welche schon Mitte 2016 zu uns gestossen sind. Herzlich Willkommen Lida Rohner und Karin Ott! Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit und viele schöne Anlässe.

Cornelia Stäheli, Vorstand, Sektionsleiterin

Die Sektion Frauenfeld



Stand im Passage in Frauenfeld



Weihnachtsschmuckbörse

Im Team Frauenfeld hat es personell keine Änderungen gegeben, dazu gehören nach wie vor: Rita Allenbach, Vreni Keller, Heidi Neff und Sigrid Wrensch Kaiser.

Einzelfallhilfe/Projektunterstützung

Es trafen total 15 Gesuche bei uns ein, davon konnten 14 gutgeheissen werden. Somit ist die Zahl der eingehenden Gesuche im Vergleich zum Vorjahr wieder erfreulich angestiegen.

Im Bereich Projektunterstützung konnten wir zwei Projekte unterstützen:

Beitrag an Spielplatz (Schaukelanlage), Schulhaus Uesslingen, 1'500 Franken / Beitrag an ein Musical-Projekt in Felben-Pfyn, 200 Franken.

Öpfelringli-Verkauf / DVK

Im November 2015 machten wieder viele engagierte Lehrpersonen und ihre Schülerschaft bei unserer alljährlichen Spendenaktion Öpfelringli mit. In folgenden Schulgemeinden waren Schulkinder für uns unterwegs: Aadorf, Ettenhausen, Frauenfeld, Guntershausen, Hüttlingen-Mettendorf, Matzingen, Stettfurt, Thundorf.

Auch dieses Jahr verkaufte ein Lehrer mit seinen Schülern und Schülerinnen an einem Stand am Weihnachtsmarkt Aadorf unsere Briefmarken und Produkte.

HERZLICHEN DANK!

Chlausmarkt

In Frauenfeld waren wir wie gewohnt während dem Chlausmarkt im Dezember 2015 im evangelischen Kirchgemeindehaus mit einem Verkaufsstand präsent.

Die Sektion Frauenfeld



Weihnachtsschmuckbörse

Im Dezember 2015 fand in Zusammenarbeit mit dem Quartiertreffpunkt Talbach die erste Frauenfelder Weihnachtsschmuckbörse statt. Der Anlass fand guten Anklang und war sehr stimmungsvoll mit einem äusserst reichhaltigen Angebot an Weihnachtsdekorationsartikeln. Gemeinsam mit dem Quartiertreffpunkt Talbach wurde beschlossen, diesen Anlass im Advent 2016 wieder durchzuführen.



Kinderfest in Frauenfeld

Weitere Aktivitäten

Kinderfest Frauenfeld

Erstmal machten wir am Kinderfest Frauenfeld im September 2016 mit. Bei uns konnten die Kinder unsere Öpfelringli selbst in Schoggi tünkeln! Wir konnten am gut besuchten Fest ca. 300 Kinder an unserem Stand begrüssen und haben diese mit total ca. 1'200 Schoggi-Öpfelringli verwöhnt. Die Kinder haben oftmals die Öpfelringli (und vor allem die Schoggi) grad am Stand verschlungen. Es hat Spass gemacht!

Vereins-Expo in der Passage Frauenfeld

Während drei Tagen konnten wir im Oktober 2016 im Einkaufszentrum Passage unseren Verein vorstellen.

Herzlichen Dank an alle, die dieses Jahr mit ihrem Einsatz und Beitrag zum Gelingen all unserer Aktivitäten beigetragen haben!

Sigrid Wrensch, Vorstand, Sektionsleiterin

Die Sektion Kreuzlingen



Babysitterkurs in Kreuzlingen

Ein Start mit Elan

Selten ist eine Sektion mit einer neuen Leiterin so tatkräftig gestartet wie Lilian Höhener mit der Sektion Kreuzlingen. Sie bringt sich mit viel Freude, Ideen und vor allem mit viel Aktivitäten für die Jugend im Raum Kreuzlingen ein.

Einen guten Eindruck der Gesamt Pro Juventute erhielt sie an der Präsidentenkonferenz vom 5. März 2016 in Biel, an der sie als Vorstandsdelegierte teilgenommen hat.

Nebst der Teilnahme an den Vorstandssitzungen hat sie auch in der Arbeitsgruppe Mittelbeschaffung mitgearbeitet, war am Treffen der Sektionsleitungen dabei, hat den Vereinsstand in Frauenfeld mitbetreut, hat eigene Sektions-sitzungen durchgeführt, sich den Einzelfallhilf-gesuchen gewidmet und bereits Arbeiten für Standauftritte für das kommende Vereinsjahr organisiert.

Es ist ihr ein spürbar grosses Anliegen, für Pro Juventute Kreuzlingen Präsenz zu zeigen. Vielen Dank, Lilian!

Babysitterkurs

Im Rahmen des Ferienpasses im Juli 2016 konnte sie bereits einen ersten Babysitterkurs durchführen und als erste Kursleiterin ausserhalb von Stein am Rhein die neuen Dossiers und den überarbeiteten Kurs durchführen. Dank ihren Feedbacks wurden da und dort nochmals Korrekturen vorgenommen.

Petra Hotz, GS

Die Sektion Münchwilen / Die Sektion Steckborn



Iris Ruesch am Clausmarktstand, Frauenfeld

Sektion Münchwilen

Iris Ruesch, die neue Sektionsstellenleiterin hat sich sehr gewissenhaft und sorgfältig in den Bereich der Einzelfallhilfe eingearbeitet. Gleichzeitig hat sie in der Arbeitsgruppe Mittelbeschaffung mitgearbeitet und auch zwei Klassen für den Öpfelringliverkauf gewinnen können.

Nun hoffen wir, dass sich weitere Mitglieder für ihr Team finden werden. Bis dahin wird sie von Sigrid Wrensch und der Geschäftsstelle unterstützt.

Auch Dir, Iris Ruesch, ein herzliches Dankeschön für Dein Engagement.

Sektion Steckborn

Seit die Gesuche von der Sektion Frauenfeld bearbeitet werden, sind in der Sektion Steckborn keine regelmässige Treffen mehr notwendig. Da wir den Dezemberverschluss von hier aus organisieren, sind die Teammitglieder sehr in diese Aktion eingebunden und leisten darin schon überdurchschnittlich viele Freiwilligen-Stunden.

Dennoch ist es angedacht, das Team mittelfristig zu vergrössern, damit auch ausserhalb dieser Mittelbeschaffungsaktionen Aktivitäten durchgeführt werden können.

Petra Hotz, GS

Die Sektion Stein am Rhein



Samichlaus

Samichlaus

Am Samstag, 5. Dezember 2015, war es wieder soweit! Der Samichlaus, der Schmutzli und Esel Emil fanden den Weg nach Stein am Rhein, um die Kinder zwischen 14 bis 20 Uhr zu begrüssen.

Im gemütlichen Hüttli am Waldrand konnten sich 62 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen über den Samichlaus freuen.

Jede Familie konnte sich einzeln im kleinen Rahmen mit dem Samichlaus und dem Schmutzli unterhalten und zum Abschied erhielten die Kleinen ein schönes Säckli mit allerlei Knabbersachen. Dieses trugen sie dann jeweils ganz stolz und mit leuchtenden Augen wieder nach Hause.

Esel Emil freute sich über viel Aufmerksamkeit und genoss die vielen Streicheleinheiten und Karotten, die ihm seine kleinen Besucher geben durften. Die Erwachsenen konnten sich mit Glühwein oder Kindertee wärmen, während die Kinder viel lieber um die brennenden Feuer der Finnenkerzen herumtobten.

Märlistadt

Auch im Dezember konnten wir dann im Rahmen der Märlistadt Stein am Rhein verschiedene Veranstaltungen durchführen. So fanden die Weihnachtsschmuckbörse, das Theater im Windlersaal, das Basteln und das Bienenwachskerzenziehen wieder grossen Anklang. Während der Adventszeit leuchteten im ganzen Städtli verteilt liebevoll gestaltete Advents-Fenster.

Die Sektion Stein am Rhein



Ferienspass Stein am Rhein

Babysitterkurs

Im Februar 2016 startete der Babysitterkurs mit den neuen, sehr schön und professionell gestalteten Unterlagen.

Kinderflohmarkt

Im Juni war trotz Regen der Kinderflohmarkt auf dem Schulhausplatz gut besucht und es konnte viel gehandelt und verkauft werden.

Ferienspass

Über die ganzen fünf Wochen Sommerferien verteilt wurden die Ferienspassangebote durchgeführt. Das wurde sehr gut genutzt und die Kinder hatten viele schöne Erlebnisse (siehe separater Bericht).

Kerzenziehen

Das nächste grosse Ereignis im Steiner-Pro Juventute-Jahr war im November das Kerzenziehen.

Es waren wieder die ganze Schule Stein am Rhein, Hemishofen sowie neu auch Kaltenbach mit dabei. Das grosse Highlight war unbestritten der Spezialeffekt „Eiskristall“ und am Freitagabend die selbstgemachte Kürbissuppe. Über 200 kg Wachs wurde verbraucht, um schöne Kerzen zu ziehen. Ebenfalls in Schlatt und in der Altra Schaffhausen wurde eifrig gezogen.

Viele positive Rückmeldungen seitens der Lehrer, Eltern und natürlich der Kinder durften wir wieder entgegennehmen.

Monika Fischer, Vorstand, Sektionsleiterin

Die Sektion Weinfelden



Spendenkaktion Öpfelringli

Wie jedes Jahr zu Beginn des Vereinsjahres steht die Spendenaktion Öpfelringli auf dem Programm. Auch in diesem Jahr konnten wir wieder 13 Schulklassen und eine Pfadi für die Aktion gewinnen. Zudem haben auch drei Privatpersonen die Koordination in ihrer Gemeinde übernommen. Eine Schulklasse wird die Aktion im Frühjahr als Projekt durchführen. Für die grosse Bereitschaft und das Engagement sind wir sehr froh und es zeigt sich, dass sich die Bemühungen um Kontakte und das Informieren über die Aktion sich auch lohnen. Mehr Einsatz braucht es immer wieder, wenn es Wechsel bei den Lehrpersonen oder Schulleitern in den verschiedenen Schulen gibt. Die Rückmeldungen sind aber immer wieder, dass es den Kindern Spass macht und sie sich gerne für andere Kinder einsetzen.

Dass die Pro Juventute bei uns in der Sektion wieder verbreitet bekannt ist, unter anderem durch die Öpfelringliaktion, zeigt sich in der Zunahme der Gesuche. In diesem Jahr haben wir neun Einzelfallhilfegesuche bewilligt, wobei wir Familien unterstützen konnten, welche sich sehr froh und dankbar zeigten. Bei den Gesuchen handelt es sich um Spielgruppenbeiträge, Freizeitaktivitäten, Lager und Möbel für Kinder und Jugendliche. Auch haben wir sechs Projekte mit kleineren und grösseren Beträgen unterstützen können, wie z.B. ein Musikprojekt (Konzert), welches von Schülern und Schülerinnen organisiert wurde, das Waldschulzimmer und die Zauberlaterne, wie auch ein Projekt von Schülerinnen für ein Kin-

Sektion Weinfelden



Pro Juventute Elternbriefe

derheim in Rumänien.

Im Dezember hatten wir wie jedes Jahr einen Stand am Weihnachtsmarkt in Weinfelden. Da gerade in diesem Zeitraum der Marken- und Artikelverkauf via gelbem Kuvert läuft, sind wir vor allem am Markt, um die Artikel zu zeigen und unsere Sektion vorzustellen. Es ist eine gute Gelegenheit, mit Leuten ins Gespräch zu kommen und allfällige Fragen zu beantworten. Vereinzelt gibt es Leute, welche Briefmarken lieber direkt kaufen oder doch noch eine Autobahnvignette als Weihnachtsgeschenk brauchen. Es ist auch immer wieder spannend zu hören, was die Leute über Pro Juventute wissen.

Unsere Aktivitäten in der Sektion sind in erster Linie die Gesuche für Einzelfallhilfe und Projekte. Das Verschicken der Elternbriefe, welches sehr aufwendig ist, wird nach wie vor von zwei aktiven Frauen erledigt. Hier ein grosses Dankeschön für diese für viele Familien und die Pro Juventute wertvolle Arbeit. Leider mussten wir in diesem Jahr zwei Frauen aus unserem Team verabschieden, welche aber bereits durch zwei neue ersetzt werden konnten. Beide haben bereits einen grossen Einsatz geleistet und fleissig beim Verpacken der Marken und Geschenkartikel und beim Erfassen der Bestellungen mitgeholfen. Ich bin sehr froh, dass es uns bisher immer möglich war, Frauen zu finden, welche sich für die Pro Juventute engagieren.

Edith Schallenberg, Sektionssekretärin

Elternbildung Schaffhausen / KES



Liebe Lesern, Liebe Leser

Wir freuen uns, Ihnen den neuen Elternbildungs-Veranstaltungskalender der Koordination Elternbildung Schaffhausen zu präsentieren. Sie finden ein vielfältiges Angebot an Elternbildungsveranstaltungen, die von verschiedenen Organisationen im Kanton Schaffhausen angeboten werden. An diesen Stellen möchten wir auf eine Neuauflage hinweisen: Ab August 2016 wird die Elternbildung Schaffhausen neu auch auf Facebook vertreten sein. Sie finden dort Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen und interessante Links.

Dieses Programm wird finanziert durch das Erziehungsdepartement des Kantons Schaffhausen, die Pro Juventute Region Schaffhausen, das Gemeinnützige Frauenverein, die Evangelische Protestantische Schaffhausen, die katholische Kirche des Kantons Schaffhausen, die ELUG AG und die St. Gemünstädte Stiftung.

Die Geschäftsstelle Koordination Elternbildung Schaffhausen KES ist der Pro Juventute Schaffhausen-Thurgau angegliedert.

Koordination Elternbildung Schaffhausen KES
Susanne Rathgeb, Schulhaus
Kronengasse 11, 8200 Schaffhausen
Tel. 052 243 91 79
elternbildung@projuventute.ch

Pro Juventute Stein am Rhein
Monika Fischer
Städeli 5, 2261 Hemslingen
Tel. 052 243 98 71
monika.fischer@projuventute.ch

Pro Juventute SH + TG
Petra Holz
Reihendruckerei 21, 8200 Stockhorn
Tel. 052 243 38 13
www.projuventute.ch

AUGUST / SEPTEMBER

Elterncoaching

Dienstag, 23. August,
20. September, 22. November,
20. Dezember 2016
Augsburgerberg, Reihendruckerei
8200 Schaffhausen

In der Elternpraxisgruppe werden Erziehungsfragen und Konfliktsituationen, die sich im Zusammenleben mit Jugendlichen ergeben. Die Gruppe (4-6 Personen) trifft sich ungefähr einmal im Monat, die Treffen ist planbar möglich.

Leitung:
Kosten:
Anmeldung/
Auszahlung:

Fritz Kubi, Lic. phil. Psychologie
Rip Altdorf Str. 20 / Pflanz Str. 15,
Tel. 052 420 39 33
fritz.kubi@sh.ch

Über Geld sprechen – das Familienbudget

Montag, 5. September 2016
19.00–21.00 Uhr
Roths Anstalt St. Augustinergasse 2
8200 Schaffhausen

Richtet über Ihren privaten Finanzmarkt. Nicht so wie und wie Kinder und Jugendliche den Umgang mit Geld lernen. Thema: Geld und Budgetplanung, Grundlagen zum Erstellen eines Familienbudgets, Haushaltsbudget, Taschengeld, Kostengeld und Budget für Jugendliche in der Lehre.

Veranstalter:
Leitung:
Kosten:
Anmeldung/
Auszahlung:

Ruth Ernst Schaffhausen
Ulrich Suter, Budgetberater CH
St. 20 – Pflanz Str. 20
Tel. 052 420 20 20
elternbildung@sh.ch

Elterngruppe

Dienstag, 6. September 2016
19.30–20.30 Uhr
A. Balmis
Hofstrasse 115
8200 Schaffhausen

Zwischenmenschlich stattfindende Elterngruppe für den Austausch über Kindererziehung. Funktionen liegen nicht möglich sind auf die persönliche Themen der Teilnehmer sowie die Entwicklung der Kinder abgeleitet.
Es werden Lösungen für individuelle Fragenstellungen der Teilnehmer gemeinsam erarbeitet. Der Fokus liegt auf den Bereichen der Erziehung und nicht Kindes. Probleme werden als verhandelbare, geschätzte Lösungsvorschläge gegeben und nicht als Forderungen, die in der Praxis umgesetzt werden.

Leitung:
Kosten:

Marina Gross-Ehrhardinger
Engelbühlweg
Fr. 20 – Pflanz Str. 100 – Oberdorf
Pflanz Str. 100 – Oberdorf
Tel. 077 413 30 10
engelbuehl@schaffhausen.ch
www.gesellschaftschaffhausen.ch

PEKIP – Fragen-Eltern-Kind-Programm

Dienstag, 6. September 2016
7. April bis 6. Mai 2016
11.30–13.00 Uhr
Zentrum von Oberer
Wiesenthal

Dieser Kurs begleitet und unterstützt Eltern mit ihren Babys im Alter von vier Monaten bis zum ersten Lebensjahr im sensiblen Prozess des Zusammenfindens. Spiel- und Bewegungsprogramme fördern im Mittelpunkt die Gruppenarbeit, angeleitet von der jeweiligen Erzieherin/Erzieher. Die Erziehung erfolgt nach dem Alter der Babys. PEKIP unterstützt den Aufbau der positiven Beziehung zwischen Eltern und Kind.

Leitung:
Kosten:
Anmeldung/
Auszahlung:

Susanne Baldis, vob. Familien-/
Lebensberatung, Ausbilderin FA,
Fr. 201 –
Susanne Baldis, vob. Erzieherin
Tel. 052 232 21 39

Elternbildungskalender Schaffhausen

Die Elternbildung Schaffhausen wird finanziell durch einen Leistungsauftrag des Kantons sowie die langjährigen Schaffhauser Finanzpartner (Röm.Kath. Landeskirche, Evang. Landeskirche, Evang. Frauehilfe, gemeinnütziger Frauenverein, SIG und Insieme) getragen.

Strategisch wird die Elternbildung SH primär durch das zuständige Vorstandsmitglied von Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau, Monika Fischer, geleitet. Aber auch der Gesamtvorstand wird für die Beschlüsse einbezogen.

Am Hauptsitz von Benevol Schweiz in Schaffhausen darf, gegen ein sehr faires Entgelt, einmal pro Woche ein Arbeitsplatz genutzt werden.

Die Geschäftsstelle Pro Juventute SH/TG ist für die Buchhaltung verantwortlich und hilft da und dort mit, wo ergänzendes Wissen, vorteilhafte Hard- und Softwaretools oder Rahmeninfrastruktur benötigt werden.

Alle oben aufgeführten Punkte machen es möglich, dass die wichtigste Person, Susanne Rathgeb, mit einem minimalen Pensum von zehn Stellen-Prozenten für die Koordinationsstelle Elternbildung Schaffhausen (KES) tätig sein kann. Eingeschlossen sind in ihrer Arbeit, nebst der Herausgabe von zwei Veranstaltungskalendern mit den im Kanton stattfindenden Kursen und Angeboten für Eltern, auch die Verantwortung für deren Druck und Versand.



Pro Juventute Elternberatung

So wurden für den Kalender des ersten Halbjahres 7150 Exemplare und für Kalender des zweiten Halbjahres 7200 Exemplare an Schulen, Kindergärten, Spielgruppen, Fachstellen, Gemeinden und Hausärzte versandt. Diese Empfängergruppen gewährleisten grundsätzlich, dass jede Familie einen Kalender erhält. So haben sie Kenntnis von Kursen wie z.B. „Beschützen, unterstützen, fordern – was macht Kinder stark?“.

Nebst der gedruckten Form ist die Elternbildung auf der Homepage www.elternbildungsh.ch sowie auf facebook.com/elternbildungSH mit Informationen vertreten.

Im laufenden Vereinsjahr weist die Kostenstelle Elternbildung Schaffhausen einen Verlust über 3'169.55 Franken aus. Dieser wird vom Fond abgezogen, der per 1.11.16 noch 6'523.75 Franken ausweisen wird. Wir werden gemeinsam Wege finden müssen, die zusätzliche mögliche Einnahmen generieren können.

Petra Hotz, GS

Chinderclub Chläggi / Sackgeldbörse



Der Chinderclub organisierte u.a. Anlässe in der Natur

Chinderclub Chläggi

Der Chinderclub war in diesem Vereinsjahr zum letzten Mal aktiv. Dies, da die Gruppe mit berufstätigen Müttern, deren Kinder dem Zielgruppen-Alter teilweise entwachsen sind, keine Nachfolgerinnen oder Nachfolger gefunden haben. Damit scheint es momentan keinen Bedarf mehr für einen Chinderclub im Klettgau zu geben und die Gruppe beschloss deshalb, diesen aufzulösen.

Der Vorstand bedauert die Auflösung, zeigt aber natürlich Verständnis und dankt dem Team sehr für das langjährige freiwillige Engagement für die Kinder in der Region Klettgau. Die Mitglieder, die den Chinderclub leiteten, waren: Sandra Vögeli, Sandra Hörnlimann, Sabine Hauser, Katja Just, Susanne Rathgeb, Nadine Schachenmann.

Pilotprojekt Sackgeldbörse

In diesem Jahr wurden weitere Erfahrungen im praktischen Umgang mit der Sackgeldbörse gesammelt. Es zeigt sich, dass es immer Jugendliche gibt, die gerne einen Sackgeldjob erhalten möchten. Die Schwierigkeit besteht in der Erreichbarkeit der Jugendlichen.

Noch schwieriger ist es jedoch, dass die Jugendlichen die Möglichkeit erhalten, kleine, leichte Arbeiten ausführen zu dürfen.

Gerne würden wir die von Bern entwickelte Plattform jobs4teens testen. Aber die Kosten sind gegenüber dem Nutzen, der die kleine Sackgeldbörse in Steckborn daraus ziehen kann, zu hoch.

Petra Hotz, GS

Ferienspass Stein am Rhein und Umgebung



Ferienspass: Beim Schreiner

Der diesjährige Ferienspass Stein am Rhein und Umgebung fand einmal mehr grossen Anklang. 184 Kinder der Region nahmen an den insgesamt 58 Kursen teil.

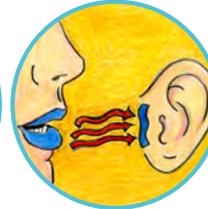
Es standen Kurse für die verschiedenen Altersstufen (vom Kindergarten bis Oberstufe) und die unterschiedlichsten Interessen (von Technik über Beauty bis hin zu Tieren) zur Auswahl. Darunter fanden sich alt bekannte Angebote wie «Schreiner», «Schokofiguren» und «Schienenvélo» und auch einige neue, wie zum Beispiel «Murmelspass», «Bienen» und «Zwergenhäuser».

Dieser bunte Strauss an Kursen konnte dank dem tollen Einsatz der vielen Anbieter und dem Team, bestehend aus Elfi Romberg, Helene Meili, Kathrin Kuiper, Simone Hirschi, Julia Treidel Lüthi und Andrea Schenker, verwirklicht werden.

Herzlichen Dank an das Komitee.

Andrea Schenker, Ferienspassteam

Babysitterkurs



Es ist vielleicht etwas vermessen, die Überarbeitung des Leiter- und Schüler-Dossiers für den Babysitterkurs mit einer Schwangerschaft und Geburt zu vergleichen. Aber es bietet sich so schön an und hat im übertragenen Sinne viele Parallelen. Die Projektleiterin Beatrice Stadler, die Pro-Juventute-Haus-Grafikerin Gabriela Berardi und die Geschäftsstellenleiterin Petra Hotz haben zusammen mit punktuell hinzugezogenen Fachstellenkräften während des Vereinsjahres immer wieder regelmässig und intensiv diese Arbeiten in Angriff genommen. Die Wehen setzten bei diesem Projekt nicht am Ende ein, sondern im Prozess zwischendurch immer wieder - einmal etwas heftiger und einmal gut auszuhalten. Von einer Zangengeburt kann aber dabei nicht gesprochen werden, dafür war die Zusammenarbeit zu gut. Den ersten Test der neuen Kursunterlagen führte die erste Gruppe Jugendlicher durch, die in den Genuss des Dossiers kamen. Danach wurden nochmals diverse Anpassungen vorgenommen.

Der modulare Kurs legt viel Wert auf Praxisnähe. So kochen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kinderbrei, wickeln Puppen, suchen die Gefahren in einem Raum, basteln, singen und lernen Reime und Verse.

Neu war für die Projektleitung zu sehen, wie andere Kursleiterinnen die Umsetzung durchführten. Da tauchten doch ab und zu Punkte auf, die nicht wie angedacht geschult wurden.

Kinderrechte neu illustriert

Petra Hotz, GS

Weihnachtskonzerte mit Dai Kimoto&hisSwingKids



Weihnachtskonzerte mit Dai Kimoto

Zum zweiten Mal durften wir mit Dai Kimoto&hisSwingKids zwei Weihnachtskonzerte durchführen.

Wieder war es das Ziel, viele Kinder zu gewinnen, die die einmalige Gelegenheit ergreifen, um mit den SwingKids nach nur zwei Proben vor grossem Publikum auftreten zu können. Bereits im Februar versandten wir dafür in den drei vorgesehenen Austragungsorten die Anmeldeflyer mit allen Informationen in jeden Briefkasten. Erstaunt mussten wir feststellen, dass sich bis zum Anmeldeschluss weniger als zwanzig Kinder angemeldet hatten. Deshalb beschlossen wir, dass Konzept für dieses Jahr umzustellen. Dai Kimoto organisierte zwei junge Solosängerinnen, Morena und Tatjana. Sie sangen die Parts mit den Weihnachtsliedern mit ihren schönen, kräftigen Stimmen und verzauberten zusätzlich mit ihrem Charme das Publikum.

Zudem hat Dai Kimoto das Arrangement für das Konzert in Steckborn so umgeschrieben und angepasst, dass die Streichergruppe der Musikschule Untersee und Rhein mitspielen konnte. Das Konzert in Steckborn wurde zu einem grossen Erfolg und wir danken an dieser Stelle der Musikschule Untersee und allen Konzertbesuchern, die für die Kollekte gespendet haben. Das zweite Konzert in Weinfeldern hätte mehr Besucher verdient, war aber ebenfalls sehr stimmungsvoll.

Dank den beiden Solosängerinnen ist es für die kommenden Konzerte auch möglich, mit einem kleinen offenen Kinderchor zu agieren und wir müssen angemeldeten Kindern nie wieder absagen.

Petra Hotz, GS

Einzelfallhilfe / Projektunterstützung



Hilfe bei finanziellen Engpässen

Einzelfallhilfe

72 Gesuchen konnte mit einem Total über 27'261.35 Franken entsprochen werden.

Hinter jedem gesprochenen Beitrag steht die Geschichte einer Familie und meist lassen diese erschauern. Da verliert ein Elternteil von vier Kindern die Stelle, findet nicht sofort eine neue. Weil kein Vermögen vorhanden ist, geht es sehr schnell, bis Rechnungen nicht mehr bezahlt werden können. Die Situation nagt am Selbstbewusstsein und Existenzängste rauben den Schlaf. Seit Jahrzehnten ist Pro Juventute in solchen Situationen als niederschwellige Anlaufstelle da und bietet mit einmaligen finanziellen Beiträgen Hand.

Projektunterstützungen

Seitens Projektbeiträge wurden vierzehn Anträge gutgeheissen und ein Betrag über 8'992.20 Franken ausgeschüttet.

Es ist gut, feststellen zu können, dass der Ertrag aus der Spendenaktion „Öpfelringli“ über 37'104.40 Franken dieses Jahr ziemlich genau den Ausgaben der Einzelfallhilfe und Projektunterstützungen entspricht.

Petra Hotz, GS



*Thurgauer Obstverband, Fachgruppe des
VTL sponsert pro Säckchen 30 Rappen!*

Spendenaktion Öpfelringli

Der Thurgauer Obstverband hat unsere Aktion dieses Jahr erneut unterstützt und wir danken dafür sehr herzlich. Als Gegenleistung ist er auf jedem Öpfelringsäckchen unter dem Slogan „gemeinsam für gesunde Kinder“ mit Logo erwähnt.

Wir sind auf diesen Betrag sehr angewiesen, ermöglicht er uns ein hochwertiges Produkt anzubieten, bei dem dennoch eine genügend hohe Spendenmarge eingerechnet werden kann. Vom Verkaufspreis von fünf Franken fließen nebst Einkaufspreis auch fünfzig Rappen in die Klassenkassen der Schulen und Jugendvereine, die uns bei der Aktion mithelfen. Dieses Jahr waren es für Klassen- und Vereinskassen gesamthaft 3'344 Franken.

Der Ertrag für unsere Arbeit für die Jugend betrug in diesem Vereinsjahr 37'104 Franken beziehungsweise 7'420 Säckchen, die gegen eine Spende von fünf Franken sozusagen verschenkt wurden. Wir danken allen Kindern, Lehrpersonen und Leitern der Jugendorganisationen, die uns unterstützt haben, sehr herzlich.

Marken- und Artikelverkauf (DVK)

Jedes Jahr steht die Durchführung des Marken- und Artikelverkaufs in der Vereinsleitung auf dem Prüfstand. Die aufwendige Spendenaktion bindet sehr viel Freiwilligenarbeit und auch einige Stunden der bezahlten Geschäftsstelle. Daher sind professionelle Fundraiser teilweise der Meinung, dass dieser Weg, Gelder für die Jugend in der Region zu generieren, veraltet und nicht mehr modern ist. ABER gerade weil die Aktion so aufwendig ist

Mittelbeschaffung

Universalmesser Bodensee
Eines für alles
Preis 64 Franken
*Sie spenden 27 Franken

Das sehr scharfe Messer ist praktisch für alles was geschliffen werden muss: Fürs Zwick-Filz, für Fäzzen und Wäken. Das Messer ist aus rostfreiem, säurebeständigem Klingenstahl. Der edle Griff aus Palisander-Holz und die Hül aus Aluminium vervollständigen das tolle Look.

16*

Geschenkset - da haben wir den Salat
Je 1/4 Liter Rapsöl und Apfelsaft sowie 100 gr der delikaten Hausmischung machen jeden Salat zum Genuss. Liebevoll verpackt von der Familie Krossbacher und dem Hies für die Jugend in der Region ist die ideale Kombination eine praktische und schöne Geschenkidee, die doppelt Freude macht.
Preis 14,90 Franken
*Sie spenden 11 Franken

17*

Geschenkset Thurgauer Käse
Es im Korb gefüllt mit regionalen Produkten aus Raps, artreuen des Geneseters Gaumen und dankt die Speise auch Kinder, Jugendliche und Familien in der Region.
Rezeptur enthält: 1 Filonino, 2 x 1/4 Liter Gouda, 1 Rapsöl, 1 Kräuter Mix, 250 gr Nudeln, 100 gr Rapsöl.
Mit viel Sorgfalt gelblich-weißlich verpackt von d Familie Krossbacher.
Preis 30 Franken *Sie spenden 15 Franken

18*

Weizenstiege Holzstampe aus heimischem Eichenholz
Diese wunderschöne Laterne im zeitlosen Design bringt ein betriebliges Licht in die Stube oder heisst Gäste herzlich vor der Türe willkommen. Dank dem Spandevantel strahlen auch Kinderaugen.

19*

Brennkerze 19 cm, Höhe 27 cm, mit Türchen zum Öffnen, Halter mit Dübel für alte Kerze, Tragelager 22 x 11 cm.
Preis 63 Franken
*Sie spenden 30 Franken

20*

Vogelfütterstation mit Herz, jedes Stück ein Unikat
Mit dieser aus Finnisch, Glas und handgemachten Füllstiele mit dem Spandevantel macht das Scher gleich dreimal Freude. Den Beschenken, der Augen, Region und den Vögeln. Ø 21-32 cm, mit Aufhänges; Spessen für die Lockereien wie Meisen-Knobel oder

21*

Auszubehälter von Silberrg Altna, Schweißessen
2 Packungen à 25 Stück geschliffene Anzuberstiel, aufblühend schön verpackt mit Anwenlungsbeschrift. Dank der Spende ein zündendes für Kinder in der Region. Preis 19 Franken *Sie spenden 13 Franken

Produkte aus dem Flyer 15/16

und unsere Freiwilligen viele Stunden unentgeltlich dafür arbeiten, wird sie von vielen Spenderinnen und Spendern als positiv und sympathisch wahrgenommen.

Darüber hinaus und ebenso wichtig ist die Freude und grosse, vielseitige Bereicherung diese Aktion mit dem Team zu planen, auszubauen, neu zu hinterfragen und so zu festigen, damit wir es immer besser schaffen, möglichst allen Ansprüchen zu genügen. Noch sind wir davon entfernt, alles zu hundert Prozent im Griff zu haben und ich frage mich, ob wir das müssen. Wir sind weder ein Versandhaus noch Profis in diesem Bereich, haben stetig ändernde Lieferanten unserer regionalen Artikel, haben Wechsel im DVK-Team, haben den immensen Zeitdruck und wir werden uns wohl immer an der einen oder anderen Herausforderung die Zähne ausbeissen. Solange das bei unseren Spenderinnen und Spendern Platz haben darf und erkannt wird, dass wir alles geben, solange wird hoffentlich das positive Schlussresultat für unsere Arbeit für Kinder und Jugendliche in der Region sprechen.

In Vereins-Jahr 15/16 wurden 3784 Bestellungen verarbeitet und ausgeliefert. Aufwandseitig betragen Einkauf- und Versandkosten 303'734 Franken. Der Ertrag inklusiv sämtlicher Spenden aus der Aktion lag bei 356'384. Somit durften 52'649.90 Franken im Plus verbucht werden. Die Bestellungen mussten innerhalb von fünf Wochen versandt werden. Das bedeutet, dass täglich über 150 Sendungen verarbeitet wurden. Ein herzliches Dankeschön geht an Spender, Käufer, Lieferanten und an das einmalige DVK-Team.

Petra Hotz, GS

Der Verein



Vera und Anders Stokholm,
Bild: Reto Martin, Thurgauer Zeitung

Der Verein

Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau ist ein politisch und konfessionell neutraler gemeinnütziger Verein. Unsere Vision: Wir wollen eine Schweiz, in der Kinder und Jugendliche glücklich sind und gefördert werden. Eine Schweiz, in der Eltern ihre Kinder bestärken und begleiten können. Denn die Kinder von heute sind schon heute ein Teil der Gesellschaft von morgen.

Der Vereinsvorstand

Anders Stokholm, Frauenfeld, seit 2009
Präsident

Olga Kappeler, Bürglen, seit 2009
Vizepräsidentin, Vertretung Weinfelden

Ursula Duewell, Frauenfeld, seit 2013
Kassierin

Sigrid Wrensch, Frauenfeld, seit 2009
Aktuarin, Vertretung Frauenfeld

Susanne Spring, Steckborn, seit 2009
Vorstand, Vertretung Benevol

Monika Fischer, Hemishofen, seit 2013
Vorstand, Vertretung Schaffhausen

Cornelia Stäheli, Diessenhofen, seit 2013
Vorstand, Vertretung Diessenhofen

Lilian Höhener, Kreuzlingen, seit 2016
Vorstand, Vertretung Kreuzlingen

Wir danken unseren 81 freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich. Allein für die Mittelbeschaffung wurden 300 Stunden freiwillig und unentgeltlich gearbeitet.

Bilanz per 31. Oktober 2016

Aktiven

Umlaufvermögen	244'734.04
Anlagevermögen	120'359.93

Passiven

Fremdkapital	30'483.40
Eigenkapital	360'803.64
Jahresergebnis	-26'193.07

Bilanzsumme **365'093.97**

Erfolgsrechnung 1.11.2015 bis 31.10.2016

Ertrag

Spenden, Beiträge	49'805.71
Fundraising	343'343.68
Projekte und Dienstleistungen	43'528.30
Ertragsminderung	-2'335.88

Total Ertrag **450'626.81**

Aufwand

Fundraising	307'608.40
Projekte und Dienstleistungen	64'864.96
Personalaufwand	89'608.43
Sonstiger Betraufwand, Verwaltung, Werbung	25'423.70

Total Aufwand **476'819.88**

Jahresergebnis **-26'193.07**

Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau finanziert sich über den Marken- und Artikelverkauf, die Spendenaktion Öpfelringli, Spendengelder und Mitgliederbeiträge.

Nur dank Ihrer Unterstützung kann Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau die Arbeit **für die Jugend in der Region** fortsetzen.

Spendenkonto:

PC 85-386924-1

IBAN CH51 0078 4253 9431 4200 1,TKB Weinfelden

IBAN CH87 0078 2006 8780 3210 2,SHKB Stein a.R.

Herzlichen Dank!

Pro Juventute
Schaffhausen und Thurgau
Riethaldenstrasse 23
8266 Steckborn

Tel. 052 761 38 12
Fax 052 761 17 13
gs@projuventute-sh-tg.ch
www.projuventute-sh-tg.ch

